



HAFLINGER-SPORTTAGE 2020

Haflinger von ihrer sportlichsten Seite

von Luca Marini

Die Sporttage fanden heuer zum dritten Mal statt, wie gewohnt am zweiten Oktoberwochenende. Zwar standen weniger Disziplinen auf dem Programm, dafür waren die Sportler mit besonders großer Begeisterung dabei.



Das Haflinger-Westernchampionat fand heuer mit einer einzigen Etappe am Samstag, 10. Oktober im Reitzentrum Meran statt. Die Teilnehmer wurden in drei Kategorien aufgeteilt: Walk & Trot, Youth und Einsteiger.

Auch in diesem ganz besonderen Jahr 2020 fanden die Sporttage in Meran statt, mit den Westernbewerben am Samstag im Reitzentrum, während der Sonntag ganz den Südtiroler Paradedisziplinen gehörte, den Trab- und Galopprennen.

Westernchampionat mit einer einzigen Etappe

In den letzten beiden Jahren wurde in Meran stets die letzte Etappe des italienischen Western-

championats ausgetragen; heuer gab es Covid-bedingt nur diese eine Etappe, bei der die Haflinger sich aber ganz klar als tolle Westernrasse gezeigt haben.

Die Veranstaltung war in die bewährten Hände von Priska Kelderer gelegt worden; Kelderer ist in der Haflinger-Westernszene eine wertvolle Ansprechpartnerin für die Pferdesportler und den Verband. Selbst aktive Turnierreiterin mit internationaler Erfahrung, führt sie in Kaltern mit viel Engagement ihre Reiterschule und bringt Schwung in



Fotos: Foto Press Arigossi / Armin Mayr

gen die Galopper an den Start, mit einem verkürzten Lauf, zwei Vorläufen, einem Lauf für die Vierjährigen, mit einigen Stürzen im kleinen Finale, bei dem es nur rund drei Pferde ins Ziel schafften. Den Sieg im großen Finale holte die titelverwöhnte Rexi von Helene Zöggeler mit Irene Moser im Sattel.

Kurzfristige Absage mangels Teilnehmer

Geplant wäre auch ein umfassendes Rahmenprogramm gewesen, mit Vorführungen im Fahren, Springen, Dressur und Vielseitigkeit, die wegen des schlechten Wetters und somit auch aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden konnten; ohnehin hatten verschiedene Pferdesportler ihre Teilnahme in letzter Minute abgesagt. Der Südtiroler Haflinger Pferdezüchterverband ist stets bemüht, den Pferdesportlern aus allen Disziplinen angemessene Präsentationsplattformen zu bieten; und auch im Hinblick auf das Europachampionat im kommenden Jahr ist es für die Sportler wichtig, sich zu messen. Außerdem ist der Verband bestrebt, das Interesse für die in Südtirol vielleicht weniger gängigen Sportdisziplinen zu fördern. Genau wie im Westernsport braucht es auch in den anderen Disziplinen Identifikationsfiguren, die mit ihrer Begeisterung ansteckend wirken; sicherlich keine einfache Aufgabe, aber für den Südtiroler Haflingersport immens wichtig.

die Turnierszene, nicht zuletzt dank ihrer Kontakte zu Westernreitern in ganz Italien.

Wie bereits im Vorjahr fand am Samstagvormittag ein Trail-Clinic mit der Western-Richterin Renata Lunelli aus Trient statt, schließlich wird Fortbildung auch bei den Westernreitern groß geschrieben. Am Nachmittag standen dann die Bewerbe auf dem Programm, in den Kategorien Walk & Trot, Youth und Einsteiger. In diesem ganz besonderen Jahr waren keine Teilnehmer von außerhalb nach Meran gekommen, und es gab auch keine Amateur-Klasse; dennoch waren zahlenmäßig in etwa gleich viele Starter wie im Vorjahr dabei, was zeigt, dass es um den Reiternachwuchs zumindest in der Westernszene so

schlecht nicht bestellt ist.

Beim Walk & Trot absolvierten drei junge Reiterinnen einen einfachen Trail-Parcours, sieben Starter waren es in der Kategorie Youth, von denen einige dann auch bei den rund 13 Einsteigern dabei waren. Die Pattern waren durchaus anspruchsvoll, bemerkenswert der sauber gerittene Trail des Siegers der Kategorie Einsteiger Stefan Christanell.

Trab- und Galopprennen am Sonntag

Am Sonntag ging es auf dem Pferderennplatz weiter, wo der Südtiroler Haflinger-Pferdesportverein erstmals die beiden Südtiroler Paradedisziplinen

gleichzeitig nach Meran geholt hatte; die Herbstgalopprennen und die Landestrabmeisterschaft. Die Galopprennen waren schon immer ein fixer Termin im Meraner Herbstkalender, während die Landestrabmeisterschaft bis dato als gesonderte Veranstaltung ausgetragen wurde. Heuer hatte man die beiden Veranstaltungen umständehalber zusammengelegt, um die Organisation effizienter und sicherer zu gestalten.

Am Vormittag waren die drei Trab-Klassen dran, mit bekannten und weniger bekannten Namen unter Pferden und Fahrern und strahlenden Gesichtern bei der Siegerehrung in diesem veranstaltungsknappen Jahr.

Pünktlich um 13.30 Uhr gin-



VICKY BZ28370 der Sonja Vieider ist die neue Landesmeisterin in der Kategorie für 4-5-jährige Stuten